



Saint Germain - „Weihnachtsgeschichte“ - Teil 2

- Dezember 2013



ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain. Jesus Sananda hat vor ca. 2000 Jahren eine Entwicklung angestoßen, mit der ihr auch heute zu tun habt. Jetzt geht es nämlich nicht darum, diese Liebe über den Erdball zu verteilen und sozusagen in einer homöopathischen Dosierung überall hinzugeben, sondern heute geht es darum, dass ihr aus dieser homöopathischen Dosis Liebe von damals in eurem eigenen Herzen eure eigene Liebe entfachen lasst und alles, was ihr in Zukunft tut, aus dieser Liebe heraus tut und aus nichts anderem. Auch aus dieser Liebe zu euch selbst, übrigens. Vergesst sie nicht. Er hat immer gesagt: „Liebt euren Nächsten wie euch selbst.“ Es geht also auch um euch selbst. Wenn genügend Menschen dieses innere Herzgefühl entwickelt haben, passiert das, was schon lange geplant ist und sich in den nächsten Zeiten entwickeln wird.

Es wird nämlich diese Veränderung auf der Erde geschehen, die euch vollkommen verwandeln wird und euch in ein Bewusstsein anheben wird, von dem ihr jetzt gar nicht wisst, was es sein kann. Es wird völlig anders sein. Ihr wisst, wie es ist, wenn ein Kind im Mutterleib ist. Ihr könnt euch vorstellen, wie es sich für dieses Kind anfühlt, wenn es aus dieser warmen Geborgenheit, diesem flüssigen, glitschigen, weichen Gefühl in eine Welt hineingestoßen wird, die hart und unwirsch ist, die grell und kalt ist und die es die ganzen neun Monate seiner ganzen Entwicklung überhaupt nicht kannte. Das ist ein Schock. Ein solcher Schock steht euch bei eurer geistigen Neugeburt bevor, weil dann alles weg ist, was ihr jetzt als wahr und richtig ansieht und in eurer Dreidimensionalität anerkennt und wisst.

Es ist ganz anders, als ihr es euch mit eurem Verstand vorstellen könnt. Es ist so anders, dass ich keine Worte habe, es euch zu erklären. Es gibt keine Worte dafür. Viele Heilige haben versucht, es mit dauernder Glückseligkeit zu beschreiben. Das ist es aber nicht ganz. Es ist mehr. Es ist auch nicht so etwas wie 'immer über allen Wassern schweben' und ganz, ganz friedlich und freundlich sein und übergücklich und himmelhochjauchzend, so wie es in der Bibel manchmal erzählt wird, wenn die Engelscharen nur noch frohlocken. Dieses 'Frohlocken' ist auch nur eine menschliche Beschreibung. Es ist noch anders. So ist es nicht. Ähnlich, aber nicht so. Wenn ich mir das Frohlocken in euren Köpfen vorstelle, hat jeder ein anderes Frohlocken. Also vergesst das Frohlocken. Es ist ähnlich wie Frohlocken, aber anders.

Ihr werdet so anders sein, als ob ihr in eine völlig andere Welt hineingekommen wärt, eine Welt, in der es z. B. keine Flugzeuge und keine Autos mehr gibt. Eine Welt, in der ihr nicht mehr essen und trinken müsst, eine Welt, die sich ganz anders aufbaut als das, was jetzt ist. Ihr konntet euch ja im Mutterleib auch nicht vorstellen, dass ihr plötzlich mit dem Mund essen müsst. Ihr hattet doch die Nabelschnur! Tja, was werdet ihr denn wohl in der nächsten Welt haben? Das wird interessant werden. Stellt euch diese Frage nicht

mit dem Verstand. Das hat keinen Sinn. Fühlt einfach nur hinein, dass es anders sein kann. Vielleicht habt ihr ja wieder eine Nabelschnur und seid darüber mit der Mutter aller Welten verbunden. Vielleicht gibt es aber auch so etwas wie ein kosmisches Bewusstsein und ihr seid mit diesem kosmischen Menschenbewusstsein über eine spirituelle Nabelschnur verbunden, seid eins und fühlt euch mit allem eins. Vielleicht, vielleicht, vielleicht.

Es sind alles nur Möglichkeiten, nur Beispiele, um euch zu erklären, dass es ganz, ganz anders sein wird, als ihr es euch jemals vorstellen könnt. Ihr habt die Möglichkeit, euch vorzustellen, wie es einem Baby gegangen ist, wenn es im Mutterleib ist. Aber das Baby im Mutterleib hat keine Vorstellung davon, wie es außerhalb ist. Genauso geht es euch jetzt. Ihr seid jetzt wie das Baby im Mutterleib. Ihr werdet in eine neue Welt hineingehen - und zwar gemeinsam - und alles wird anders sein. Ihr werdet euch neu orientieren und eine Welt nur mit euren Gedanken erschaffen. Ihr werdet himmlische Gedanken, fröhliche Gedanken und glückliche Gedanken haben. Ihr werdet erschaffen, was ihr dann für gut und richtig, sinnvoll und schön haltet. Ihr werdet es mit allen anderen zusammen tun, die sind. Das ist eure Zukunft. Nicht nur die Zukunft derer, die dies lesen. Nein, es ist die Zukunft aller Menschen.



Ihr werdet sozusagen in die Neue Dimension hineingeboren. In dem Moment, wo ihr da seid, ist nichts mehr so wie vorher. Alles, was ihr heute macht - hier zum Beispiel - sind Vorbereitungen darauf. Ihr bereitet euch vor! Genauso wie eine Mutter schon einmal ein paar leichte Wehen bekommt, damit das Kind schon mal weiß: „Na ja, irgendwann geht die Geburt los“, genauso gibt es seit mehr als 25 Jahren ab und zu so ein paar Wehen auf der Erde. Dann weht mal der Wind, und dann bebt mal die Erde, dann zieht sich mal das Meer zusammen und platscht wieder an die Strände. Das sind alles leichte Wehen.

Irgendwann kommt natürlich die Geburt. Ich will euch damit keine Angst machen. Es wird nicht schlimmer werden. Es wird wirklich nicht schlimmer werden. Ihr werdet einfach nur in eine neue Welt hineingehen, die ihr jetzt noch nicht kennt und auch nicht kennen könnt, weil ihr kein – wie nennt man diese kleinen Dinger – Spektroskop habt, mit dem ihr praktisch mal durch die Bauchdecke eurer jetzigen Schwangerschaftsmutter hindurchsehen könnt, mal so ein bisschen lügen könnt: „Wie sieht es denn da so in der Neuen Welt aus, in die ich gleich hineingehe?“ Manche von euch haben Vorahnungen. Manche von euch haben schon ein Gefühl dafür, dass es schön sein wird und haben ein Gefühl für das Glückliche, was dann kommt, wenn ihr da seid. Das sind leichte Vorahnungen für das, was dann tatsächlich sein wird.

Es wird also spannend für euch werden. Ihr werdet ein Erlebnis haben, von dem ihr natürlich auf geistiger Ebene wisst, dass ihr es erleben werdet. Aber in dem Moment, wo

ihr es erlebt, wird es so neu für euch sein, so spannend und so interessant, dass ihr einfach nur in dieses Glück hineinfließt, mit diesem Glück dann diese Neue Welt umarmt, sie euch umarmt und ihr alles in ihr tut, was ihr tun wollt. Ihr könnt dann in der nächsten Dimension nur mit eurer Gedankenkraft wunderschöne Dinge erschaffen. Ihr braucht keine Werkzeuge mehr, ihr braucht nur noch eure Gedanken, eure Vorstellungen. Ihr werdet das auf dieser Ebene nach und nach lernen. Es wird also ein Neuanfang sein, eine neue Zeit, ein neues Bewusstsein und eine neue Erde, die ihr dann bewohnt, eine Erde, auf der ihr mit eurer Gedankenkraft Dinge in einer Art und Weise entstehen lassen und verändern könnt, wie es sich für euren Verstand nicht vorstellbar anfühlt.

Dass sich ein Stein dann einfach nur durch eure Gedankenkraft anheben und wieder senken kann, wird eine Selbstverständlichkeit sein und eine eurer leichtesten Übungen. Sie dienen auch nur dazu, zu üben, was ihr wirklich könnt. Ihr werdet jede materielle Form so sehen können, wie sie tatsächlich ist. Ihr werdet die Schwingungen der Moleküle und Atome im Inneren sehen können, werdet potentielle Risse und Möglichkeiten der Bearbeitung sehen und mit eurem Geist formen können, was ihr wollt. Das wird nicht nur bei den Formen der Steine so sein, sondern auch bei lebenden Formen wie bei Bäumen oder Blüten. Ihr werdet auch die Tiere in ihrem Wachstum unterstützen. Ihr werdet auf diese Art und Weise neue Kreationsmöglichkeiten haben. Ihr werdet etwas neu erschaffen, was vorher nicht da war, indem ihr einfach eine Blume so modifiziert, dass sie vielleicht eine schönere Farbe hat. Oder dass sie vielleicht einen Duft ausströmt, der den Bienen oder den Schmetterlingen noch besser gefällt, und sie anzieht.



Ihr werdet also so viele Möglichkeiten haben, zusammen mit den anderen Wesen in dieser Welt zu experimentieren, dass ihr diejenigen seid, die es für alle anderen schön und richtig machen, dass ihr euch ausprobiert und einfach Freude daran habt, dies zu tun. Das wird in dieser Neuen Dimension geschehen. Ihr werdet also Schöpferwesen sein, und zwar richtig. Nicht so wie jetzt, mit eurer Hände Arbeit, sondern tatsächlich mit dem Geist. Nach und nach. Gemach! Eines nach dem anderen. Alles wird so sein, wie ihr es euch vorstellt.

Nur eins wird nicht mehr sein. Dieser Verstand, der euch jetzt daran hindert, überhaupt in diese Richtung denken zu können, wird seinen Platz kennen, der wird sich nicht mehr dazwischen hängen, der wird nicht mehr sagen: „Nein, das geht doch sowieso nicht.“ Er wird die Erfahrungen aus der dreidimensionalen Welt zwar mitgenommen haben, aber

wissen, dass ihm das in dieser Neuen Welt nichts nützt. Ihr werdet die Erfahrungen haben, aber wissen, dass ihr mehr könnt und mehr Möglichkeiten habt, als die Beschränkung eures Verstandes es euch in dieser Welt erlaubt.

Das ist jetzt sozusagen meine Weihnachtsbotschaft an euch in diesen Zeiten, die wirklich dunkel sind, wo man schon mal ein bisschen spirituelle Müdigkeit oder Ungeduld haben kann, weil nichts so richtig vorangeht, wo die Nächte unheimlich lang und kalt sind und die Witterungsbedingungen auch nicht gerade förderlich sind, um ein Leben draußen zu führen. All das habt ihr jetzt schon eine Zeit lang hinter euch. Und ich sage euch: Mit dem neuen Jahr werden die Nächte auch wieder kürzer und die Tage länger und bei euch wird langsam eine Vorahnung von Frühling kommen. Das Licht, das ihr jetzt entzündet, wird sich ausbreiten und euer inneres Licht wird immer heller strahlen, wenn ihr die Liebe in eurem Herzen tatsächlich zum Brennen bringt.

Verbindet euch mit euren Herzen, wann immer ihr könnt. Verbindet euch mit der Liebe in euch selbst und strahlt sie aus, wann immer es euch möglich ist. Das ist die einzige Möglichkeit, ohne Angst in diese Neue Welt hineinzugehen. Wenn ihr es dann noch schafft, Gemeinschaften zu bilden und euch über diese Themen auszutauschen, dann nehmt ihr euch untereinander die Angst vor dieser Neuen Zeit. Nehmt euch die Zeit dafür, euch untereinander auszutauschen, denn ihr werdet es brauchen, wenn ihr in diese Neue Zeit hineingeht, damit ihr euch nicht ängstigt. Der Anfang des Neuen Zeitalters kann noch etwas rumpelig werden, aber danach ist es so, als ob ihr aus einem Hurrikan heraus in ein Paradies gekommen seid.

In dieser Zeit und natürlich auch danach stehen wir euch alle - nicht nur ich - zur Verfügung, um alles Mögliche aufzulösen, was euch in eurem Herzgefühl hindert: eure Ängste, eure Befürchtungen, eure Müdigkeit und eure Ungeduld. Alles das, was wirklich richtig menschlich ist, kann über alle möglichen Helfer aufgelöst werden, die im geistigen Bereich nur darauf warten, dass ihr sie ruft. Das ist die zweite Botschaft an euch: Nehmt die Hilfe in Anspruch, die ihr für euer Herzgefühl braucht, damit ihr eure Liebe wachsen sehen könnt. Nehmt es wahr, damit es geschehen kann. Gönnst euch zwischendurch auch Pausen und macht in diesen dunklen Zeiten mal ein bisschen Urlaub vom Alltag.



Gönnst euch dieses Sitzen am Ofen, oder ein wenig zusammen kuscheln oder was auch immer ihr gerade braucht. Gönnst euch einfach eine Tasse Tee und eine Stunde Dösen im Sessel, ohne irgendwelche Gedanken zu haben. Nehmt euch Zeit für euch selbst. Liebt auch das, was ihr seid: euren Körper, eure Gefühle, eure eigenen Gedanken, das, was

euch beschäftigt. Nehmt es an, wie es ist. Es ist gut, wie es ist. Es wird sich von alleine entwickeln, dass ihr wieder mehr wollt und wieder mehr und mehr und mehr. Dann kommt es auch. Aber lasst euch die Zeit für euch selbst.

Meine Inkarnation als Josef war schon etwas Besonderes, danach habe ich noch einige andere Inkarnationen gehabt, die auch ganz interessant waren. Es hat mir Spaß gemacht. Es hat mir vor allem Spaß gemacht, euch zu zeigen, was damals war und warum es heute wieder eine Rolle spielt. Nicht nur die Ereignisse, an denen ich beteiligt war, spielen eine große Rolle. Auch die vielen anderen Ereignisse in den vielen anderen Weltgegenden, die genauso ihre Wichtigkeit haben und auch die Bewusstseinsfelder der Menschen verändert haben - welche Religion auch immer daraus entstanden ist, ist völlig egal - sind Vorbereitungen auf das gewesen, was jetzt ist. Ihr seid jetzt an einer wichtigen Schwelle des Übergangs und werdet hineingehoben, euch selbst hineinheben in ein neues Feld des Bewusstseins und ein neues Sein überhaupt.

Freut euch darauf! Freut euch darauf, lasst es einfach geschehen, wenn es geschieht und stemmt euch dem nicht entgegen. Es ist wie bei der Geburt: Je mehr Angst und Verkrampfung da ist, desto schwieriger wird die Geburt. Wenn ihr einfach loslasst und es sich weiten und dehnen lasst, wird es von alleine geschehen und nur so in die Neue Zeit, in die Neue Welt hinein flutschen und dann seid ihr mittendrin und Mitschöpfer all dessen, was geschieht.

Halleluja!



ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain

